

MULAG

05.12.1912 – 177 508

Mulag
1909 – 1913

Die Motoren- und Lastwagen-A.-G. (Mulag), Specialfabrik für Motoromnibusse und Motorlastwagen, Aachen-Burscheidt, Bachstraße 20, entstand zum 1. November 1908 nach der Übernahme der Automobilwerke Kurt Scheibler, Aachen, durch die Maschinenbau-Anstalt Altenessen Aktien-Gesellschaft (M.B.A.), Altenessen. Die Altenessener M.B.A.-Motorenproduktion wurde im März 1909 nach Aachen verlegt.

Den neuen Namen mit seinem aus der Abkürzung entstandenen Marken-namen Mulag führte man erst nach den Gesellschaftsverträgen vom 25. Januar und 11. Juli 1909. Vorstand wurde Dr. jur. August Nolden, der ehemalige Direktor der M.B.A., und der Kaufmann Dr. jur. Otto Kopp.

Neben der Scheibler-Fabrik waren auch deren Kundschaft und Lieferverträge mit übernommen worden.

Mulag beschränkte sich auf den Bau zweier Grund-Typen für Lastwagen und Omnibusse mit Kettenantrieb, die man serienmäßig, „schablonenmäßig“, hergestellte.

Der leichtere Typ (24/30-PS-Vierzylinder) wurde in zwei Chassislängen als Typ L/57 für 3 t und L/58 für 2 t Nutzlast angeboten.

Als staatlich subventionierten Typ hatte man den Typ L/56 (4–5 t) und die 5–6-t-Varianten L/56a/38 und L/56a/40 im Programm. Diese schweren Fahrzeuge bot man mit einem 35/40-PS-Vierzylinder (1910: 40/45 PS) an. Außerdem lieferte man die dazugehörigen Anhänger. Die Armeelastzüge transportierten bis zu 10 t Nutzlast. Im Solobetrieb lag die Höchstgeschwindigkeit bei 14–16 km/h.

Höchste Anerkennung des Belgischen Kriegsministeriums
gelegentlich der grossen Herbstmanöver:

„MULAG



Der Beste.“

Motoren und Lastwagen A.-G. Aachen.

Mulag-Reklame 1909 1

Staatlich subventionierter kriegsbrauchbarer

Scheibler-Lastwagen

○○○○○○○○○○○
 Omnibusse
 Motore
 ○○○○○○○○○○○



 Lastwagen
 jeder Art
 ○○○○○○○○○○○

Motoren- und Lastwagen-A.-G. (vormals Automobilwerke Curt Scheibler) **Aachen**

Mulag-Reklame 1909 1

1909 beteiligte sich die Mulag erfolgreich an der Internationalen Lastwagen-Konkurrenz. Bei der Ersten internationalen Lastwagenkonkurrenz zu

Stockholm (5. bis 12. Juli 1909) erhielten die Aachener den ersten Preis zuerkannt. Bei den Manövern des belgischen Kriegsministeriums 1909 fiel ein

Mulag-Omnibus für 60 Personen auf, und die Teilnahme an der Internationalen Nutzwagenkonkurrenz in Österreich führte zu einer Erzeuger-Lizenzvergabe an die österreichische Firma Johann Puch, Erste Steirische Fahrradfabriks-Actien-Gesellschaft in Graz, eine der Vorgängerfirmen der bekannten Steyr-Daimler-Puch.

Unter der Marke Puch-Mulag baute man in Graz Zwei- und Dreitonnenwagen mit 24/30 HP Vierzylindermotor. Ein 35/40 PS-Motor trieb Fahrzeuge von 4 bis 5 t und 5 bis 6 t Nutzlast an. Mit 40/45 PS stattete man Lkw für Anhängerbetrieb (8 und 10 t Nutzlast) aus. Omnibusse bot man für 14, 18, 24, 30 oder 45 Personen an

Außer ihren gängigen Pritschen-Lkw und Omnibussen baute Mulag Aussichtswagen, Möbelwagen, Brauereiwagen, Tonnenwagen, Kipper, Tankwagen und Feuerwehrfahrzeuge für 14 Mann (mit Hochdruckzentrifugalpumpe und 300 l Wasserbehälter), kombinierte Wagen für Personen- und Lastbeförderung sowie Gesellschaftswagen bzw. Omnibusse für 18–24 Personen.

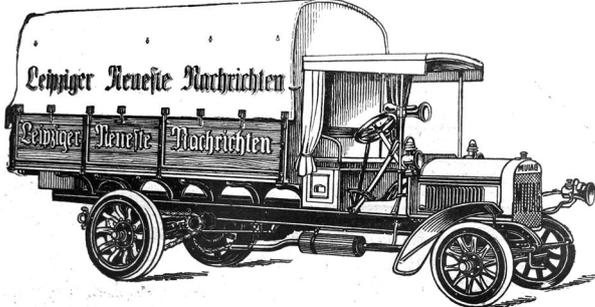
Wegen Unregelmäßigkeiten im Geschäftsverkehr (Schiebungen) musste die M.B.A. jedoch am 26. August 1910 Konkurs anmelden, auch die Bücher der Mulag wurden beschlagnahmt.

Die Brüder Alfred, Carl und Max Mannesman übernahmen schrittweise die Aktienanteile der Mulag, indem sie die aufgelaufenen Schulden übernahmen und die Firma mit ihrer 1910 gegründeten Automobilfabrik Mannesmann-Auto Co. m.b.H. vereinten. Anstelle von Dr. Nolden übernahm Dr. Kopp die Direktion.

Ab 1912 versah man die Mulag-Fahrzeuge mit dem Mannesmann-Mulag-Schriftzug. Den Anfang machte man mit dem Armeelastzug Typ 1913 (Typ A.L.Z. 13), den man ab dem Etatjahr 1912/1913 nach verbindlichen Richtlinien des Heeres (nach Vorgabe von > Büssing) baute, um Subventionen erhalten zu können.

Am 19. März 1913 erfolgte auch offiziell die Umbenennung der Gesellschaft in > Mannesmann-Mulag Akt.-Ges.

MULAG-WAGEN.



LASTWAGEN. STAATLICH SUBVENTIONIERTES SYSTEM. OMNIBUSSE.

MOTOREN U. LASTWAGEN A. G. AACHEN.

Mulag-Werbung 1911 ¹



Mulag-Fahrzeuge im Feld 1911 ¹

Motoren und Lastwagen A.-G., Aachen



Lastwagen

Omnibusse

Mulag-Werbung 1910 ¹